

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

SPD-Fraktion

Fraktion Die Linke/Die Partei

CDU-Fraktion

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0435/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.03.2021

**Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Gasspeicher der RheinEnergie, Maarweg/
Widdersdorfer Straße**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu setzen:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung:

- 1. den geplanten Abriss des Kugelgasbehälter der RheinEnergie am Maarweg sofort auszusetzen und den Erhalt des Gasspeichers zu sichern und der Baumbestand der den Gasspeicher umgibt, ist zu erhalten**
- 2. das Amt für Denkmalschutz aufzufordern die seltene Anlage als Industriedenkmal unter Schutz zu stellen und den Kugelgasspeicher als historisches Kulturgut einzustufen**
- 3. für den Kugelgasspeicher eine Nutzung als Sternwarte zu planen und dazu ist mit der Volkssternwarte Köln / Sternfreunde e.V., dem Planetarium und Sternwarte Köln oder mit einer in Ehrenfeld ansässigen Schule Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel, diese als Betreiber der Sternwarte zu gewinnen, um diesen zu Forschungs- bzw. Schulungszecken nutzen zu können.**

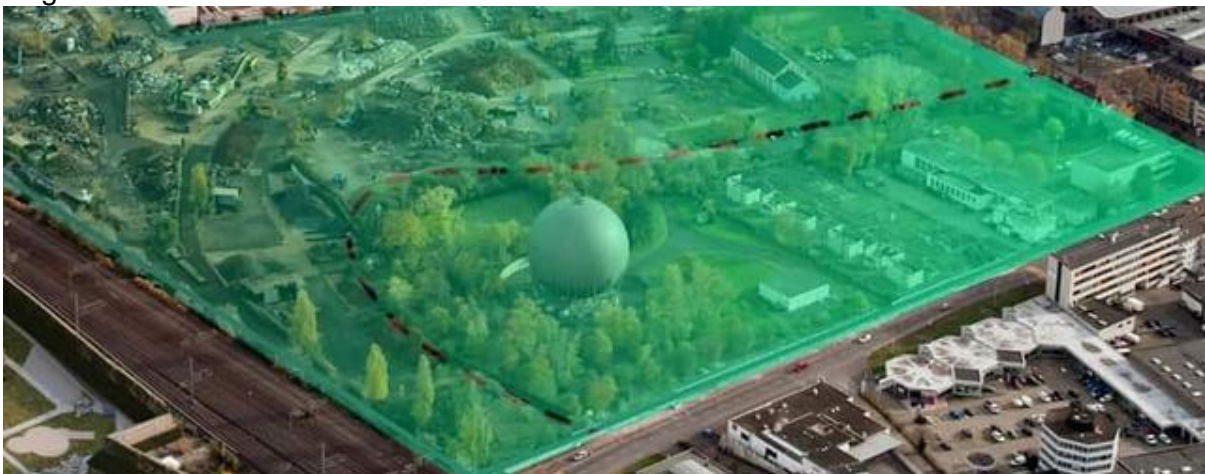
Begründung:

Im Jahre 1873, ein Jahr nach Inbetriebnahme des ersten Wasserwerks, kauft die Stadt Köln die Gasfabriken der englischen Firma Imperial Continental Gas Association, ein privates Unternehmen, das in Köln seit 1841 für die Gasversorgung bzw. Straßenbeleuchtung zuständig war. Mit dieser Übernahme begründen die Stadtväter die Gas- und Wasserwerke der Stadt Köln. 1875/76 entsteht eine neue Gasfabrik in Ehrenfeld an der Widdersdorfer Straße. In dieser Zeit entstand auch der Kugelgasbehälter, der in Form und Größe, unabhängig zur historischen Geschichte von Ehrenfeld, einen Seltenheitswert darstellt.

Am 7. Oktober 1933 wird die Gasproduktion im Gaswerk Ehrenfeld eingestellt, weil die Ferngasbezugsverträge zwischen der Stadt Köln und den Lieferanten Ruhrgas AG und den Thyssenschen Gas- und Wasserwerken vom 10. August 1929 mittlerweile eine wirtschaftlichere Versorgung ermöglichen. Die Betriebsanlagen in Ehrenfeld werden in den Folgejahren bis auf wenige Gebäude abgerissen. Der Kugelgasbehälter blieb stehen.

Die älteren Bürger - und Bürgerinnen können sich noch sehr gut an die Nutzung der alten Straßenlaternen erinnern, die in unmittelbarer Nähe in der Lichtstraße hergestellt und mit Gas betrieben wurden.

Wir sollten daher diesen Gasbehälter in den Ehrenfelder Geschichte einbeziehen und unbedingt erhalten.



Ein ähnliches Objekt aus dem 1934 wurde in Siegen unter Denkmalschutz gestellt.

Um diesen Behälter sinnvoll zu nutzen, empfehlen wir die Prüfung zur Umwandlung und Nutzung als Sternwarte. Als Vorbild könnte das Galileum in Solingen dienen. (Wikipedia / Kugelgasbehälter in Siegen. Galileum Planetarium in Solingen/Ohligs)

Der Umbau ist nicht kostenintensiver als der Abriss, eher sogar wesentlich günstiger. Der Baumbestand bliebe erhalten und allenfalls wäre hier ein Rückschnitt erforderlich.

Der Verein Sternfreunde Köln e.V. betreut die Sternwarte auf dem Schillergymnasium in Sülz, Das Planetarium / Sternwarte Köln ist dem Gymnasium Blücher Sr. in Nippes angeschlossen.

In beiden Gebäuden werden neben den Forschungsprojekten der Uni / Schule auch für die Öffentlichkeit Führungen und Vorträge angeboten.

Die Schulen in Ehrenfeld würden sicherlich von solch einer Einrichtung profitieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Esther King
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Petra Bossinger
SPD-Fraktion

gez. Christoph Besser
Fraktion Die Linke/Die Partei

gez. Martin Berg
CDU-Fraktion